Workshop 1 | Vorurteilsbewusste digitale Medienbildung

Hoa Mai Tran, ista – Institut für den Situationsansatz der Internationalen Akademie Berlin für innovative Pädagogik, Psychologie und Ökonomie gGmbH

Warum rettet die Prinzessin eigentlich nicht den Mario? „Diversität und Diskriminierung zusammendenken“ ist das Credo der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung©. Doch wie sieht es mit der inklusiven Bildung in Bezug auf digitale Medien aus?
Digitale Räume sind wichtige identifikative Anker und Sozialisationsräume von Kindern – und auch eine Art Spiegel der Gesellschaft. In Werbung, Spielen und Online-Diensten werden implizit auch Zugehörigkeit, Vielfalt und Identität genauso wie Einseitigkeiten, Stereotype und Diskriminierungen sichtbar!
Im Workshop wird eine kurze Einführung in die Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung gegeben. Kinderrechte werden mit Inklusion, Diskriminierungsverbot und dem Recht auf Bildung übersetzt. Folgend gehen wir der Frage nach, welche identifikativen Potentiale als auch Einseitigkeiten in digitalen Medienangeboten liegen. Handlungspraktisch werden Anregungen gegeben digitale Medien und das Tun von Kindern „vorurteilsbewusst“ einzuordnen. Wir reflektieren unsere professionelle Rolle, wenn es um die kinderrechtliche Rahmung rund um Mediennutzungsweisen von Kindern geht. Schwerpunkt bilden eine machtkritische Reflexion und den Austausch über Widersprüche und Erfahrungen aus der eigenen Praxis.

Hoa Mai Tran ist Mitarbeiterin im Kompetenznetzwerk „Demokratiebildung im Kindesalter“ der Fachstelle Kinderwelten am Institut für den Situationsansatz.

ANMELDUNG

zurück zum Programm